



A Heart for God's House, the Temple • 1 Cor 3:16-17

Preacher: Hermann Date: 19 July 2026

Overview

Jesus responds with unusual intensity during the cleansing of the temple, because the fellowship of people with God in the temple, His Father's house, is deeply important to Him. Through His death and resurrection, Jesus makes us clean and thereby restores direct access to God the Father. We ourselves become the temple of God, in whom His Spirit dwells (1 Cor 3:16-17). Whoever wants to become more like Jesus therefore takes responsibility for this "temple" — for their own purity, for forgiveness, for building others up, and for the unity of the church as a whole.

Review

John 2:49	Jesus has a great love for the temple, His Father's house. The temple is a place of teaching, healing, and above all, encounter with God.
1 Corinthians 3:16-17	We are God's temple, and God's Spirit lives in us. God watches over the temple and makes sure it remains holy and stays the place of His presence.
1 John 1:8-9	No one is without sin. But we can confess our sins at any time, and God will forgive us. Through this we are made clean before God again.
Ephesians 2:21-22	Jesus is the cornerstone and builds the temple. Everyone is an important building block of the temple.

Dig Deeper

Leviticus 19:2 — God wants us to be holy, because He is holy. Then we can be close to God.

Matthew 6:14-15 — Forgiveness matters greatly to Jesus. He forgives us, but also asks that we forgive others.

John 17:23 — Unity among Christians matters greatly to Jesus. That is why we must seek unity in the church and with other believers — for when we are one, the world will recognize Jesus.

Discussion Guide

Warm Up

- Is there a place where you feel especially safe, secure, or "at home"? What makes that place so special to you?
- What has surprised you most since you started believing in Jesus? Was there a moment when you felt especially close to God?
- Looking back: which community or small group has shaped your faith the most — and what made that place feel "holy" and good to you?

Knowledge

- Jesus reacts with unusual sharpness during the cleansing of the temple (John 2:13-17). What does this tell us about His relationship to God's presence and the significance of this place? Why do you think it mattered so much to Him?
- Paul writes in 1 Corinthians 3:16-17 that we ourselves are the temple of God. What changes in your thinking when you take that seriously — for your own life and for the church as a whole?
- 1 John 1:8-9 says that we can confess our sins and God forgives and cleanses us. Why is honest confession — not only before God alone, but sometimes also to one another — so important for staying "clean" as a temple?
- Jesus places great value on forgiveness (Matthew 6:14-15) and on unity among believers (John 17:23). Why do you think these two themes are so closely tied to the image of the temple?

Share

- Share with one other person: Is there an area in your life where you sense you need forgiveness — either to forgive someone or to ask for forgiveness? Pray for each other about it afterward.
- Share with the whole group: Where do you see your own responsibility for helping your church or small group remain a healthy, "holy" place? Pray together for unity in your church.
- If anyone is willing: Is there a relationship currently strained by conflict or hurt? Pray together for courage and wisdom to take a first step toward reconciliation.

Life

- This week, take deliberate time to honestly confess before God something that is weighing on you (1 John 1:9) — and experience His forgiveness afresh.
- Seek out a conversation with someone with whom there is tension, and take a first step toward reconciliation (see Matthew 5:23-24 and Matthew 6:14-15).
- Consider how you can practically contribute to "building up" your church this week — for example, through an encouraging word, visiting someone who is lonely, or a deliberate prayer for the unity of your church.



Ein Herz für Gottes Haus, den Tempel 1. Kor 3,16-17

Prediger: Hermann Datum: 19. Juli 2026

Überblick

Jesus reagiert bei der Tempelreinigung mit ungewöhnlicher Schärfe, weil ihm die Gemeinschaft der Menschen mit Gott im Tempel, dem "Haus seines Vaters", zutiefst am Herzen liegt. Durch seinen Tod und seine Auferstehung macht Jesus uns rein und ermöglicht damit wieder direkten Zugang zu Gott dem Vater. Wir selbst werden zum Tempel Gottes, in dem sein Geist wohnt (1. Kor 3,16-17). Wer Jesus ähnlicher werden will, übernimmt deshalb Verantwortung für diesen "Tempel" – für die eigene Reinheit, für Vergebung, die Stärkung und für die Einheit der Gemeinde als Ganzes.

Zusammenfassung

Johannes 2,49	Jesus hat ein großes Herz für den Tempel, das Haus des Vaters. Der Tempel ist ein Ort der Lehre, der Heilung und vor allem der Begegnung mit Gott.
1. Korinther 3,16-17	Wir sind der Tempel Gottes und der Geist Gottes wohnt in uns. Gott wacht über den Tempel und sorgt dafür, dass der Tempel heilig bleibt und der Ort der Gegenwart Gottes bleibt.
1. Johannes 1,8-9	Kein Mensch ist ohne Sünde. Wir können aber jederzeit unsere Sünden bekennen und Gott wird uns vergeben. Dadurch sind wir wieder rein vor Gott.
Epheser 2,21-22	Jesus ist der Eckstein und baut den Tempel. Jeder ist ein wichtiger Baustein des Tempels.

Tiefer Gehen

3. Mose 19,2 — Gott will, dass wir heilig sind, weil er heilig ist. Dann können wir Gott nahe sein.

Matthäus 6,14-15 – Jesus ist Vergebung sehr wichtig. Er vergibt uns, fordert aber von uns, dass wir anderen vergeben.

Johannes 17,23 — Jesus ist die Einheit unter den Christen sehr wichtig. Deshalb müssen wir die Einheit suchen in der Gemeinde und mit anderen Christen. Denn wir eins sind, wir die Welt Jesus erkennen.

Leitfaden für die Diskussion

Aufwärmen

- Gibt es einen Ort, an dem du dich besonders geborgen, sicher oder ‚zu Hause‘ fühlst? Was macht diesen Ort für dich so besonders?
- Was hat dich am meisten überrascht, seit du angefangen hast, an Jesus zu glauben? Gab es einen Moment, in dem du Gott besonders nah gespürt hast?
- Wenn du zurückblickst: Welche Gemeinschaft oder Kleingruppe hat deinen Glauben am meisten geprägt – und was hat diesen Ort für dich zu einem ‚heiligen‘, guten Ort gemacht?

Wissen

- Jesus reagiert bei der Tempelreinigung ungewöhnlich scharf (Joh 2,13-17). Was sagt das über sein Verhältnis zu Gottes Gegenwart und zur Bedeutung dieses Ortes aus? Warum, glaubst du, war ihm das so wichtig?
- Paulus schreibt in 1. Korinther 3,16-17, dass wir selbst der Tempel Gottes sind. Was verändert sich in deinem Denken, wenn du das ernst nimmst – für dein eigenes Leben und für die Gemeinde als Ganzes?
- 1. Johannes 1,8-9 sagt, dass wir unsere Sünden bekennen können und Gott uns vergibt und reinigt. Warum ist ehrliches Bekennen – nicht nur allein vor Gott, sondern manchmal auch einander gegenüber – so wichtig, um als „Tempel“ rein zu bleiben?
- Jesus legt großen Wert auf Vergebung (Mt 6,14-15) und auf Einheit unter Christen (Joh 17,23). Warum hängen diese beiden Themen aus deiner Sicht so eng mit dem Bild vom Tempel zusammen?

Teilen

- Tauscht euch zu zweit aus: Gibt es einen Bereich in deinem Leben, in dem du merkst, dass du Vergebung brauchst – entweder selbst zu vergeben oder um Vergebung zu bitten? Betet anschließend füreinander dafür.
- Teilt in der ganzen Gruppe: Wo siehst du deine eigene Verantwortung dafür, dass eure Gemeinde oder Kleingruppe ein gesunder, „heiliger“ Ort bleibt? Betet gemeinsam für die Einheit in eurer Gemeinde.
- Falls jemand möchte: Gibt es eine Beziehung, die gerade durch Streit oder eine Verletzung belastet ist? Bittet gemeinsam um Mut und Weisheit für einen ersten Schritt zur Versöhnung.

Leben

- Nimm dir diese Woche bewusst Zeit, um vor Gott ehrlich eine Sache zu bekennen, die dich belastet (1. Joh 1,9) – und erlebe seine Vergebung neu.
- Suche das Gespräch mit jemandem, mit dem es Spannungen gibt, und geh einen ersten Schritt zur Versöhnung (vgl. Mt 5,23-24 und Mt 6,14-15).
- Überlege, wie du praktisch zum „Aufbau“ deiner Gemeinde beitragen kannst – zum Beispiel durch eine Ermutigung, einen Besuch bei jemandem, der einsam ist, oder ein bewusstes Gebet für die Einheit eurer Gemeinde.